

ANZEIGE

Tagesfahrten 2021 Juli - August

Mittwoch, 7. Juli
Fahrradtour - Das grüne Hamburg



Der Bus bringt Sie und ihr Fahrrad nach Hamburg-Tonndorf. Wir radeln auf dem Berner Heerweg entlang der Wände und dem Eilbekkanal in Richtung Außenalster. Wir passieren das Winterhuder Fährhaus bevor unsere Radtour im Hamburger Stadtpark endet. Es bleibt noch Zeit zur freien Verfügung. Proviant und Getränke bitte mitnehmen!

Abfahrt:

7.30 Uhr Heide Bhf.
7.55 Uhr Meldorf ZOB
8.20 Uhr Marne ZOB
8.40 Uhr Brunsb. ZOB

p.p. 63 €

Reise-Nr. 5531*

Mittwoch, 14. Juli
Serengetipark Hodenhagen



Europas größter und einzigartiger Safari-park im Herzen Niedersachsens, am Rande der Lüneburger Heide, bietet über 1500 freilaufenden Wildtieren ein naturnahes Zuhause. Inkl. Busfahrt, Mittagessen und Fahrt durch die Gehege.

Abfahrt:

7.00 Uhr Heide Bhf.
7.20 Uhr Meldorf ZOB

p.p. 80 €

Reise-Nr. 5016*

Mittwoch, 4. August
Dithmarschen-Rundfahrt Nord



Freuen Sie sich auf eine interessante Fahrt durch unser schönes Dithmarschen in Begleitung des ehemaligen Kreispräsidenten Karsten Peters. Zum Kaffeetrinken kehren wir in einem Dithmarscher Café ein. Inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Kaffeegedeck

Abfahrt:

12.00 Uhr Sarzbüttel Hof
12.25 Uhr Heide Bhf.
12.50 Uhr Meldorf Nordermarkt

p.p. 55 €

Reise-Nr. 5010

Mittwoch, 18. August
Zur Heideblüte



Der heutige Tagesausflug führt uns in die Lüneburger Heide. Am Vormittag lernen Sie bei einer Stadtführung die wunderschöne Stadt Lüneburg kennen. Im Anschluss an das Mittagessen fahren wir in das Heidedorf Undeloh. Genießen Sie die Heide bei einer Kutschfahrt. Nach dem Kaffeetrinken geht es wieder in die Heimat.

Abfahrt:

7.00 Uhr Heide Bhf.
7.20 Uhr Meldorf ZOB

p.p. 76 €

Reise-Nr. 5020*

Veranstalter:

Omnibusbetrieb E. Schwarz e. K., Sarzbüttel
*Reisebüro Grunert GmbH & Co. KG, Husum

Buchung & Info: Leserreisen
Wulf-Isebrand-Platz 1-3
25746 Heide

Telefon (0481) 68 86-430
leserreisen@boyens-medien.de
www.boyens-medien.de/leserreisen
Öffnungszeiten: Montag-Freitag
8.30-12.00 Uhr & 13.00-16.30 Uhr

LESERREISEN

BOYENS
MEDIEN

Tagestouren durch die Landschaften Schleswig-Holsteins

HEIDE

Dr. Dirk Meier beschreibt Exkursionen – zum Beispiel in die Dithmarscher Nordermarsch.

Von Bernd Rachuth

Treffpunkt ist der Heider Markt. Mit seinem neuen Buch in der Hand erläutert uns der Landschaftsarchäologe Dr. Dirk Meier, wie er darin unter dem Titel „Zwischen Nord- und Ostsee. Tagestouren in die Landschaftsgeschichte“ zwölf Exkursionen aufbereitet hat. Eine führt in die Dithmarscher Nordermarsch und dient uns als Beispiel dafür, was historische Landschaften zu erzählen haben.

„Wir wollen lernen, erfahren und erleben, wie die Landschaft geworden ist“, sagt Dirk Meier und verweist auf den Heider Markt, der hier am Rande der höher gelegenen Geest, im Mittelalter „uppe de Heyde“ genannt, 1434 als zentraler Versammlungsort der Bauernrepublik angelegt wurde. Die Tour führt dann nach Weddingstedt und über die Abzweigung nach Wesselburen zur Stellerburg. Hier fällt die Geest ab, und auf einem vorgelagerten Geestsporn war als Außenposten der Ringwall aus Gras- und Heidesoden aufgeschüttet. Ab 760/780 bis in die Mitte des 9. Jahrhunderts sperrte diese sächsische Burganlage den Zugangsweg von der Eider über Lunden in das Landesinnere.

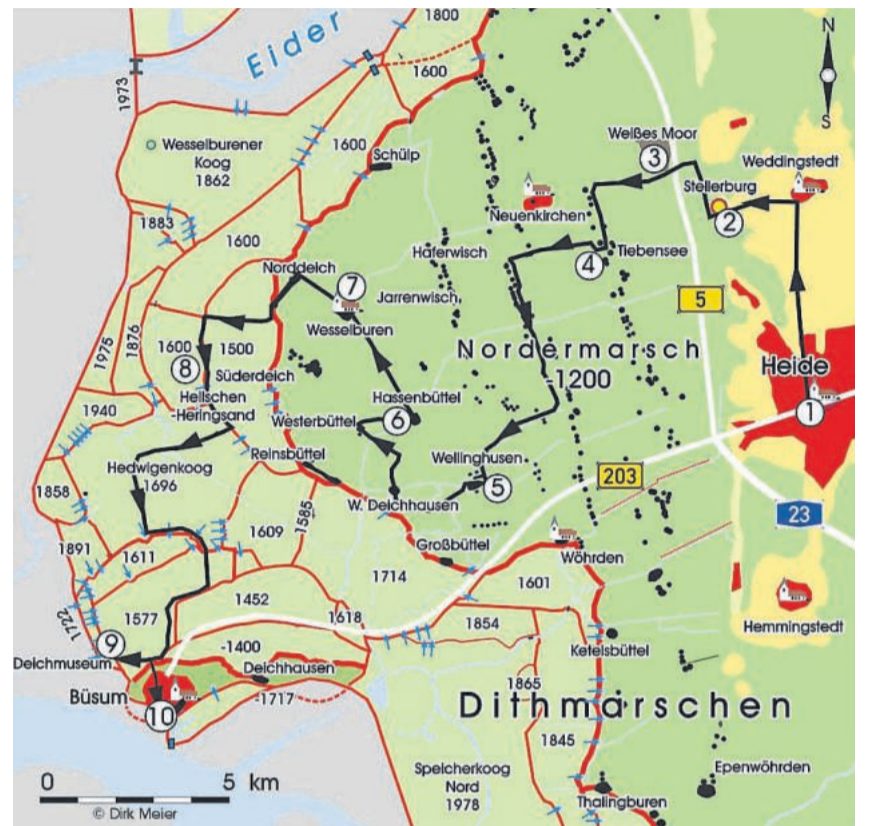
Von hier aus schauen wir hinüber nach Tiebensee, wo eine Siloanlage den Orientierungspunkt bietet. Entlang der dort verlaufenden Baumreihe befindet sich die älteste Siedlungsgruppe, die bis ins 1. Jahrhundert zurückreicht und auf frühen Hofwurtten angelegt wurde. Dirk Meier berichtet von archäologischen Untersuchungen einer größeren Wurt im Jahre 1991: „Die Flachsiedlung war auf Sodenplatten gebaut und in jener Zeit, bevor es Deiche gab, auf einem Niveau von 1,30 über Normalnull sturmflutgeschützt.“ Marsch sah damals anders aus als heute: Es waren ungesicherte Salzwiesen, die sich noch ohne Deichbau, allein durch Sedimentierung immer weiter nach Westen hin

aufbauten. Etwa ab dem Jahr 1500 konnte bei Haferwisch schon eine zweite Siedlungsreihe näher zur Küste hin angelegt werden.

Bevor unsere Tour, deren Richtung von der Stellerburg aus gut zu übersehen ist, Richtung Westen sich fortsetzt, erläutert Dirk Meier am Beispiel des benachbarten Weißen Moores, wie sich die Landschaft hier weiterentwickelt hat. „Bei steigendem Meeresspiegel steigt auch der Grundwasserspiegel, so dass die Landschaft bei Tiebensee weiträumig vermoort.“ Das Weiße Moor, seit langem unter Naturschutz stehend und als Reservat betreut vom Verein für Dithmarscher Landeskunde, ist der Rest eines Hochmoores, das sich bis etwa zum Jahre 500 weiter nach Westen ausdehnte. In den Jahrhunderten zwischen 500 und 1000 entstehen seehohe Marschen zwischen Wöhrden und Wellinghusen, so dass Sturmfluten kaum noch in die alten Marschen vordringen und das Anwachsen der Moore so begünstigt wird.

Nach den Stationen Tiebensee und Haferwisch führt die Exkursion nach Wellinghusen. „Hier finden wir das schönste Beispiel für eine Dorfwurt an der Westküste“, sagt Dirk Meier und verweist auf heute noch sichtbare Kuppen, die bei der Besiedlung im 7./8. Jahrhundert als einzelne Hofwurtten dienten und die im Laufe der Zeit dann zu einer großen zusammenhängenden Dorfwurt verbunden wurden. Mit Wesselburen erreicht unsere Exkursion eine urban genutzte große Ortswurt, in deren Zentrum die 1281 erstmals erwähnte St. Bartholomäus-Kirche steht und deren Anfänge auf das 9./10. Jahrhundert zurückgehen.

Im Weiteren erkennen wir nun auf der Linie Norddeich, Oldes Feld, Heringsand und schließlich Hedwigenkoog durch Eindeichungen ab etwa



Oben: Die Route durch die Nordermarsch startet auf dem Heider Markt (1) und endet in Büsum (10). **Unten:** Nachbau des Bermedeichs von 1802 im Büsumer Deichmuseum



1500 systematisch angelegte Köge. Die Entwicklung des Deichbaues und die damit verbundenen Landgewinnungsmöglichkeiten dokumentiert das Büsumer Deichmuseum: Vom Nachbau eines 1,50 Meter hohen Sommerdeiches des 12. Jahrhunderts über den 4 Meter hohen Stackdeich bis hin zu jüngeren Profil-Deichen, etwa dem Büsumer Bermedeich von 1805, dokumentiert dieses Freilichtmuseum die fortschreitende Landschaftsicherung. Die Exkursion endet mit einer Beschreibung der alten Insel Büsum, ihren Landverlusten und Verlagerungen, bis die Insel in einem längeren Prozess durch Deichsicherungen und Vordeichung in Richtung Oesterdeichstrich mit dem Festland verbunden wurde.

Weitere Exkursionen in die Landschaftsgeschichte „Zwischen Nord- und Ostsee“ führen – so die Kapitelüberschriften – „Von Meldorf nach Brunsbüttel“, „Von Brunsbüttel in die Elmarschen“, über die Halbinsel Eiderstedt, „Von

der Schlei zur Eidermündung“ über die Insel Sylt und zu den Halligen, aber auch auf der östlichen Landesseite sind „Flensburg und die Förde“, „Nordangeln“, „Haithabu und Danewerk sowie „Schleswig und die Schlei“ sowie „Ostholstein“ berücksichtigt. Für alle Gebiete gibt es Landschafts- und Ortskarten, genaue Routenbeschreibungen mit Abbildungen und Hinweise auf die jeweils typischen Merkmale in den historischen Landschaften. Durch dieses Buch erleben wir die Landschaften Schleswig-Holsteins mit neuen Augen.

Dr. Dirk Meier mit seinem neuen Buch, das soeben im Boyens Buchverlag erschienen und überall im Buchhandel für 29,95 Euro erhältlich ist.



Dr. Dirk Meier mit seinem neuen Buch, das soeben im Boyens Buchverlag erschienen und überall im Buchhandel für 29,95 Euro erhältlich ist.